

Lehrer*innenhandreichung: 10 kurze Texte „Fasching, Karneval und Fastnacht in den DACHL-Ländern“

Niveau: A2

Lernziele: Wortschatz zum Thema Fasching aufbauen und trainieren, Faschingstraditionen der DACHL-Länder kennenlernen

Abkürzungen: LK: Lehrkraft L: Lerner*in	AB: Arbeitsblatt P: Plenum Vgl: Vergleich	HA: Hausaufgabe EA: Einzelarbeit PA: Partnerarbeit GA: Gruppenarbeit
--	---	---

1. Wortschatzeinführung

1.1 Wortschatz entdecken mit Wortfeldliste

Die LK zeigt ein typisches Karnevalsfoto und lässt die L vermuten, wie das Thema heißt. Alternativ schreibt die LK das Wort **Karneval** oder **Fasching** an die Tafel / ans Whiteboard und erklärt, dass es nun um dieses Thema geht.

Die LK hat die Texte vorbereitet und an die L verteilt. Je nach Größe der Klasse / des Kurses, können auch Teams oder Gruppen gebildet werden. Dazu zeigt sie eine Liste des wichtigsten Wortschatzes¹ an der Tafel oder am Whiteboard oder als Ausdruck für alle L / alle Teams.

Alternative / Differenzierung: Die LK teilt die Wortfeldliste auf, z.B. „Nomen“, „Verben“ und „Adjektive“ und teilt diese an die L oder die Gruppen aus.

Dann markieren die L die Wörter der Wortfeldliste in ihren Texten. Sie markieren „Nomen“, „Verben“ und „Adjektive“ mit verschiedenen Farben. Jede/r L oder jede Gruppe notieren dann die markierten neuen Wörter in eine Tabelle mit den drei Spalten „Nomen“, „Verben“ und „Adjektive“. Diese Listen werden dann im P verglichen. Oder die LK zeigt an der Tafel / am Whiteboard eine leere Tabelle und füllt sie mithilfe der L. *Erweiterung:* Für lernstärkere L oder als HA könnten bei den Nomen noch der Plural und bei den Verben die Leitformen oder die Präsenskonjugation hinzugefügt werden.

1.2 Wortschatz entdecken mit der „3-Wörter-Brille“

Die LK hat die Texte vorbereitet und an die L verteilt. Je nach Größe der Klasse / des Kurses, können auch Teams oder Gruppen gebildet werden. Dann schreibt die LK 3 wichtige Wörter an die Tafel / ans Whiteboard. Die L lesen ihre ausgeteilten Texte für sich und markieren nur diese 3 Wörter. Wenn eines der Wörter nicht vorkommt, machen die L ein **X**. Zum Vgl. im P lesen die L den Satz vor, in dem das Wort vorkommt. *Erweiterung:* Die LK macht aus der Wortsuche einen kleinen Wettkampf: Welches Team / Welche Gruppe / Welche L hat die 3 Wörter als erstes gefunden. Beispiele für die 3 Wörter sind:

- Kostüm – Musik – bunt

¹ Eine Wortfeldliste liegt im Downloadbereich bereit (KV1 Wortfeldliste Karneval). Sie liegt als PDF bereit. Darin sind die Wörter bereits nach „Nomen“, „Verb“ und „Adjektive“ notiert. Zudem sind sie unterteilt in „wichtige Wörter“ und „zusätzlicher Wortschatz“. Zusätzlich liegt die KV1 als WORD-Dokument vor, sodass sie beliebig angepasst werden kann.

10 kurze Texte „Fasching“

- Karneval – tanzen – laut
- Süßigkeiten – Kostüm – fröhlich
- Umzug – Musik – laut
- Kostüm – Süßigkeiten – lachen
- feiern – tanzen – lachen
- Tradition – Musik – fröhlich
- Maske – bunt – Musik
- Alltag – bunt – fröhlich

Differenzierung: Lernstärkere L könnten den Auftrag bekommen, mehr Wörter zu suchen und lernschwächere L suchen nur ein oder zwei Wörter. Zudem könnten die L den Auftrag bekommen, die Wörter nach den Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv) zu kategorisieren und die Regel ableiten, dass man Nomen groß und Verben und Adjektive kleinschreibt.

1.3 Wort und Bild in 60 Sekunden

Die Klasse / Der Kurs wird in Teams aufgeteilt. Die LK hat die Texte vorbereitet und an die Teams verteilt. Dann haben alle Teams ein Blatt und ein paar bunte Stifte parat. Nun soll immer ein/e L des Teams aus dem Text ein Wort zum Thema „Fasching“ finden und es schnell – in 60 Sekunden - zeichnen. Die/Der L zeigt es der/dem Partner, die/der dann das Wort errät. Danach wird gewechselt. Im Anschluss werden die Zeichnungen für einen Gallery Walk (Klassenspaziergang) aufgehängt oder auf Tischen bereitgelegt. Die L laufen dann durch den Raum, schauen sich die Bilder an und notieren die entsprechende Vokabel dazu. Im P werden dann einige der neuen Vokabeln wiederholt.

Erweiterung: Jede/r L wählt ein Bild aus und notiert einen Satz (aus dem Text) dazu. Die Bilder werden als Lernposter dann wieder aufgehängt.

1.4 Finde einen Satz mit ...

Die LK hat die Texte vorbereitet und verteilt sie an die L im Kurs / in der Klasse. bei Bedarf können auch Teams gebildet werden. Danach stellt die LK den L die Aufgabe: „Finde/t einen Satz mit dem Wort „Musik“ und markier/t ihn.“ Zum Vergleich werden dann im P ein paar Beispielsätze vorgelesen. *Erweiterung:* Die LK stoppt die Zeit und es werden bei jeder suche die schnellsten Sucher/innen der Klasse/ des Kurses gekürt. Beispielsätze wären:

- Finde einen Satz mit **Kostüm**.
- Finde einen Satz mit **bunt**.
- Finde einen Satz mit **tanzen**.

Differenzierung: Lernstärkere L könnten Sätze mit mehr vorgegebenen Sätzen suchen, wie bspw.

- Mit 2 Wörtern:
 - o Finde einen Satz mit **Kostüm** und **bunt**.
 - o Finde einen Satz mit **Musik** und **laut**.
 - o Finde einen Satz mit **Umzug** und **groß**.
 - o Finde einen Satz mit **Maske** und **bunt**.
 - o Finde einen Satz mit **Süßigkeiten** und **viele**.
- Mit 3 Wörtern:
 - o Finde einen Satz mit **Kostüm**, **Musik** und **tanzen**.
 - o Finde einen Satz mit **Menschen**, **tanzen** und **lachen**.
 - o Finde einen Satz mit **Süßigkeiten**, **Kinder** und **sammeln**.
 - o Finde einen Satz mit **Wagen**, **bunt** und **groß**.
 - o Finde einen Satz mit **Straße**, **voll** und **bunt**.

10 kurze Texte „Fasching“

1.5 Mein Lieblingswort im Text ist ...

Die LK bereitet die Texte vor und teilt sie den L aus. Je nach Klassen- oder Kursgröße, können auch Teams oder Gruppen gebildet werden. Nun gibt die LK den L die Aufgabe: „Sucht im Text euer Lieblingswort.“ Als Unterstützung schreibt die LK an die Tafel / ans Whiteboard:

Mein Lieblingswort ist ...

Differenzierung: Lernstärkere L begründen, weshalb das ihr Lieblingswort ist und bilden einen „weil“-Satz.

1.6 Bildbeschreibung

Nachdem der Wortschatz mittels verschiedener Methoden trainiert wurde, kann er nun auch zur Bildbeschreibung genutzt werden. Dazu kann die LK verschiedene Bilder nutzen, die es auf der Deutschstunde bereits gibt, wie z.B.:

- [Ein Würfellauf zum Fasching - Deutschstunde Portal - Goethe-Institut](#)
- [Fastnacht - Deutschstunde Portal - Goethe-Institut](#)
- [Karneval - Deutschstunde Portal - Goethe-Institut](#)

Differenzierung: Zur Unterstützung bietet es sich hier an, dass die LK Redemittel zur Bildbeschreibung vorgibt oder in der Klasse / im Kurs sammeln lässt.

Redemittel zur Bildbeschreibung

- Auf dem Bild sehe ich ...
- Auf dem Bild sind ...
- Das Bild zeigt ...
- Die Menschen tragen ...
- Die Kinder haben ...
- Alle sehen ... aus.

10 kurze Texte „Fasching“

2. Grammatikübungen

2.1 Adjektivkomparation

Die LK bereitet die Texte vor und teilt sie den L aus. Je nach Klassen- oder Kursgröße, können auch Teams oder Gruppen gebildet werden. Alle L unterstreichen in ihren Texten nun die Adjektive in der Grundform. Jeder L / Jede Gruppe / Jedes Team notiert in einer Tabelle die Grundform und die dazugehörigen Steigerungsformen². Zum Vgl. werden ein paar Beispiele im P vorgelesen. Zur Sicherung zeigt die LK eine Tabelle³ mit den Grundformen. Im P wird die Tabelle dann gemeinsam ausgefüllt. *Alternative*: Die Tabelle kann zunächst in den Gruppen / Teams ausgefüllt und dann im P besprochen werden. Oder das Ausfüllen kann als HA aufgegeben werden.

2.2 Suchen wir die Verben

Die LK bereitet die Texte vor und teilt sie den L aus. Je nach Klassen- oder Kursgröße, können auch Teams oder Gruppen gebildet werden. Alle L unterstreichen in ihren Texten nun die Verben. Jeder L / Jede Gruppe / Jedes Team notiert in einer Tabelle die jeweilige Personalform und die dazugehörigen Konjugationsformen⁴. Zum Vgl. werden ein paar Beispiele im P vorgelesen. Zur Sicherung zeigt die LK eine Tabelle⁵ mit den Infinitiven. Im P wird die Tabelle dann gemeinsam ausgefüllt. *Alternative*: Die Tabelle kann zunächst in den Gruppen / Teams ausgefüllt und dann im P besprochen werden. Oder das Ausfüllen kann als HA aufgegeben werden.

2.3 Ja-/ Nein-Fragen

Die Klasse / Der Kurs wird in Teams / Gruppen eingeteilt. Jede/s Team / Gruppe bekommt einen Text. Ein/e L stellt eine Frage und die/der andere L antwortet und dann wird gewechselt.

2.4 Lückentexte

Im Downloadbereich liegen die 10 Texte als PDF und auch als WORD-Dokumente vor. Die LK kann je nach Bedarf geeignete Lückentexte erstellen. *Differenzierung*: Für lernstärkere L enthalten die Texte mehr Lücken und für lernschwächere weniger. Zudem erhalten lernschwächere L die einzusetzenden Wörter als Unterstützung und lernstärkere L setzen die fehlenden Wörter frei ein. Die kompletten Texte werden in der Klasse / im Kurs ausgehängt bzw. ausgelegt und die L können ganz selbstständig die Ergebnisse vergleichen.

² Wenn noch nicht geschehen, müsste vor dieser Übung die Steigerung der Adjektive eingeführt werden. Ggf. bietet sich zur Auffrischung auch eine Wiederholung an.

³ Als Vorlage liegt dafür „KV2 Adjektive“ bereit. Auf der 2. Seite der Datei gibt es auch die ausgefüllte Tabelle.

⁴ Wenn noch nicht geschehen, müsste vor dieser Übung die Konjugation der Verben (im Präsens) eingeführt werden. Ggf. bietet sich zur Auffrischung auch eine Wiederholung an.

⁵ Als Vorlage liegt dafür „KV3 Verben“ bereit. Auf der 2. Seite der Datei gibt es auch die ausgefüllte Tabelle.

10 kurze Texte „Fasching“

3. Kultur und Landeskunde

3.1 Länder und Städte

Die LK bereitet die Texte vor und verteilt sie in der Klasse / im Kurs. Dann wird an der Tafel / am Whiteboard zusammengetragen, um welche Länder und Städte es geht. Danach werden die Länder und Städte im Mind-Map-Stil vorbereitet. Die L laufen dann durch den Raum und notieren, was sie bereits über dieses Land oder diese Stadt wissen. Das kann sowohl auf Deutsch als auch in der Landessprache erfolgen. Im Anschluss werden die Notizen im P zusammengetragen. *Alternative:* Die L oder die Teams/Gruppen brainstormen zuerst allein bzw. in der Gruppe und erst dann werden die Informationen im P gesammelt.

3.2 Wo gibt es welche Traditionen?

Die Städte- bzw. Länderübersicht aus 3.1 kann nun noch um die Karnevals- und Faschingstraditionen erweitert werden. Dazu wird die in 3.1 erstellte Übersicht um Faschingstraditionen erweitert. Das kann im P oder auch in EA oder GA durchgeführt und dann im P gesammelt werden. *Erweiterung:* Wenn die Übersicht fertiggestellt ist, können die L in GA oder im P Fragen zur Übersicht stellen, wie zum Beispiel: „In welchem Land gibt es die Baseler Fastnacht?“. *Differenzierung:* Für lernschwächere L liegt im Downloadbereich eine Fragenliste bereit⁶. Diese bereitet die LK vor und lässt die L eine Frage daraus ziehen. Lernstärkere L formulieren die Fragen ohne Hilfe. *Erweiterung:* Die LK formuliert Richtig-oder-Falsch-Fragen zu den 10 Texten und lässt die L antworten. Falsche Fragen sollten die L korrigieren. *Variante:* Die L können hier auch eine Wechselübung in PA durchführen. Dafür liegen direkt einsetzbare Arbeitsblätter⁷ im Downloadbereich bereit.

3.3 Bräuche und Traditionen vergleichen

Als Grundlage für diese Aktivität wird die Übersicht aus 3.2 verwendet. In GA oder im P markieren die L Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Faschingstraditionen⁸. Hier bietet es sich für die bessere Übersicht an, jeweils verschiedene Farben zu verwenden. *Erweiterung:* In der Gruppe oder im P werden Sätze gebildet. Hier bietet es sich an, Strukturen zu etablieren / zu üben, um Vergleiche auszudrücken, wie zum Beispiel mit den Komparativformen der Adjektive oder mit „als“ oder „aber“. *Variante:* Die LK teilt die Klasse / den Kurs in Gruppen oder Teams. Jede Gruppe / Jedes Team bekommt zwei oder drei Texte. Nun sollen die L eine Mini-Tabelle erstellen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede darstellen. Passende Textkombinationen sind zum Beispiel:

- 2 Texte vergleichen
 - o Text 1 (Deutschland) und Text 3 (Österreich)
 - o Text 6 (Schweiz) und Text 8 (Liechtenstein)
- 3 Texte vergleichen
 - o Text 1 (Deutschland), Text 3 (Österreich) und Text 6 (Schweiz)
 - o Text 5 (Süddeutschland), Text 7 (Basel) und Text 8 (Liechtenstein)

3.4 Das ist typisch für ...

Die LK bereitet die Texte vor und teilt sie den L aus. Danach notiert sie die DACHL-Länder an der Tafel / an der Wand / am Whiteboard. Die L markieren in ihren Texten dann typische Dinge oder Aktivitäten und ordnen sie dem entsprechenden Land zu. Neben der Zuordnung sagt jede/r L den Satz: „ ... (Sache/Aktivität) ist typisch für ... (Land/Stadt).“

⁶ Das ist „KV4 Fragen“.

⁷ Das ist „AB Wechselübung“. In der Datei gibt es ein AB für Partner A und eins für Partner B.

⁸ Zur Unterstützung für die LK liegt im Downloadbereich eine Übersicht mit möglichen Lösungen bereit: „Lösungen 3.3“.

10 kurze Texte „Fasching“

Transfer: Nach diesem Muster bilden die L Sätze, welche Sachen/Aktivitäten für ihre Heimatstadt / ihr Heimatland typisch sind. Zur Sicherung werden einige als HA aufgegeben. *Erweiterung.* Die LK hat Fotos der Dinge und Aktivitäten vorbereitet und im Raum ausgelegt. Die L wählen nun einen Begriff und suchen das dazu passende Bild. Dann ordnen sie es dem jeweiligen Land / der jeweiligen Stadt zu und sagen auch den Satz: „ ... (Sache/Aktivität) ist typisch für ... (Land/Stadt).“ *Transfer:* Die L bringen Bilder der Sachen/Aktivitäten mit, die für ihre Heimat typisch sind und bilden nach diesem Muster die Sätze.

Hinweis: Aus den Aktivitäten 3.1 bis 3.4 können die L in EA, GA oder als HA eine Mini-Präsentation / ein kleines Lernposter über eines der DACHL-Länder erstellen.